

LWI-19-00600



Statuten

des

Staliger Musik-Vereines.

746906

KNY-13-00600



Statuten

des

Staliger Musik-Vereines.

§. 1.

Zweck des Vereines.

Der Zweck des Vereines ist, durch Ausübung der Musik und des Gesanges Sinn und Lust für Beides zu wecken, theils auch die Hebung und Verbesserung ächter Kirchenmusik anzustreben, wohlthätige Humanitäts-Anstalten zu unterstützen, nicht minder das gesellige Leben zu fördern.

N.B. Als besondere Aufgabe stellt sich der Verein im Vorhinein, namentlich zur Gründung einer allgemeinen Musikschule und Gesangslehre nach Kräften mitzuwirken.

§. 2.

Thätigkeit des Vereines.

Der Verein ist thätig:

A. Im Ueben in der Musik und im Gesange, wozu er sich wenigstens einmal in der Woche in seinem Vereinslocale versammelt.

B. Durch Musik- und Gesangs-Unterhaltungen, welche wo möglich, einmal jeden Monath, im Vereins- oder einem anderen geeigneten Locale stattfinden.

C. Durch mit behördlicher Bewilligung veranstaltete Gelegenheits-Concerte zu wohlthätigen Zwecken und zur Vermehrung des Vereinsfondes

§. 3.

Mitglieder des Vereines.

Der Verein besteht aus: wirkenden oder ausübenden, nichtwirkenden oder beitragenden, und aus Ehrenmitgliedern.

A. Wer als wirkendes Mitglied dem Vereine beizutreten wünscht, muß so viel Fähigkeit in der Musik oder im Gesange besitzen, um dem Vereine damit dienlich und nützlich werden zu können.

B. Beitragende Mitglieder übernehmen die Verpflichtung die Zwecke des Vereines und dessen Vortheile durch Geldbeiträge §. 8. zu fördern.

C. Ehrenmitglieder. Siehe §. 9.

§. 4.

Aufnahme der Mitglieder in den Verein.

Mitglied des Vereines kann Jeder werden, der einen tadellosen Charakter besitzt, selbständig und großjährig ist.

Wirkende Mitglieder.

A. Wer dem Vereine als wirkendes Mitglied beitreten will, meldet sich beim Vereins-Direktor, welcher darüber dem leitenden Ausschusse Anzeige macht, worauf im anstandslosen Falle, und Zustimmung des Chordirectors die eigenhändige Einzeichnung des Bewerbers in das Verein-Protoll erfolgt.

B. Dasselbe gilt auch von den beitragenden Mitgliedern, ausgenommen ist hierbei jedoch die specielle Zustimmung des Chordirectors.

Ehrenmitglieder.

C. Die Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Ausschusses von der General-Versammlung gewählt, und zwar nur jene Personen, denen der Verein, entweder ihrer ausgezeichneten Leistungen, oder ihrer einflußreichen Stellung, oder ihres gedeihlichen Wirkens für den Verein ein Beweis ihrer Verehrung und Anerkennung zu zollen sich verpflichtet fühlt.

N.B. Die wirkliche Aufnahme in den Verein wird den Mitgliedern durch Einhändigung der Statuten und der besonders ausgefertigten mit dem Vereins-Siegel versehenen Vereins-Diplome bekräftet. Wenn jedoch die Nichtaufnahme oder Ausschließung eines in öffentlichen Diensten stehenden Individuums im Wege öffentlicher Abstimmung beschloßen werden sollte, so ist der Beweg-Grund davon dem Landes-Fürst. Commissair bekannt zu geben.

§. 5.

Rechte der wirkenden Mitglieder.

- 1-tens. Persönliche Stimmfähigkeit in allen Vereins-Angelegenheiten.
- 2-tens. Das Recht die Vereinsfunctionäre zu wählen und selbst gewählt zu werden.
- 3-tens. Einsichtnahme in die Verwaltung und Rechnungsführung.
- 4-tens. Das Recht, Vorschläge, oder Beschwerden vor den Verein mündlich oder schriftlich zu bringen.
- 5-tens. Benützung des Vereins-Musikalien-Archives, Entlehnung einzelner Musikalien und Gesangs-Stücke, mit Ausnahme der Partitur unter Haftung für jeden Schaden.
- 6-tens. Endlich das Miteigenthums-Recht am gesamten Vereins-Vermögen.

§. 6.

Rechte der beitragenden Mitglieder.

- 1-tens. In allen Fällen, welche durch die Abstimmung entschieden werden, ihre Stimme persönlich abzugeben.
- 2-tens. Die Glieder der Vereins-Leitung zu wählen, und zu nichmusikalischen Stellen selbst gewählt zu werden.
- 3-tens. Das Recht zur Einsicht der Protokolle, und der Vereins-Vermögens-Gebahrung.
- 4-tens. Das Recht Vorschläge an den leitenden Ausschuß schriftlich oder mündlich zu machen.
- 5-tens. Das Recht den Concerten, Productionen und sonstigen musikalischen Unterhaltungen unentgeltlich beizuwohnen u. z. nur für eigene Person.
- 6-tens. Endlich das Miteigenthumsrecht am gesamten Vereins-Vermögen.

§. 7.

Verbindlichkeiten der wirkenden Mitglieder.

- 1-tens. Pünktliches Erscheinen und gewissenhaftes Mitwirken bei den Musik- und Gesangs-Übungen, und an allen von der Gesamtheit des Vereines ausgehenden musikalischen Aufführungen und der dazu erforderlichen Proben.

2-tens. Bei den Uebungen, Proben und Productionen stete Beobachtung strenger Ruhe, Ordnung und Aufmerksamkeit.

§. 8.

Verbindlichkeiten der beitragenden Mitglieder.

1-tens. Leistung einer Einlage von 2 fl. ö. W. gleich beim Eintritt in den Verein, und monatliche Zahlung von 20 kr. ö. W. in so lange, als dieselbe die General-Versammlung nicht anders beschließt.

N.B. Die monatlichen Beiträge können in Vorhinein je nach Belieben, auch für das ganze Jahr entrichtet werden. Sollte ein Vereins-Mitglied durch 3 Monate diese Verbindlichkeit nicht erfüllen, und selben auch nach 2-maliger binnen 14 Tagen zu geschehender Mahnung nicht nachkommen, so wird Es aus dem Vereins-Cathaloge gestrichen und jedes ferneren Anspruches an den Verein verlustig.

2-tens. Nebst jener materiellen Theilnahme, bei jeder dargebothenen Gelegenheit, auch die moralische Stütze des Vereines zu bilden, und nach allen Seiten desselben erspriessliches Gedeihen und Wirken zu kräftigen.

§. 9.

Rechte der Ehren-Mitglieder.

Die Ehren-Mitglieder sind jeder besonderen Verbindlichkeit gegen den Verein entbunden. Sie erhalten ein Ehren-Diplom genießen den freien Eintritt zu allen Vereins-Productionen und haben Stimmrecht bei allgemeinen Versammlungen.

§. 10.

Vereinsleitung.

Durch relative Stimmenmehrheit wählt sich der Verein aus seinem Kreise den Vereins-Präsidenten, Vereins-Director, Chor-Director, Secretair, Cassier, Archivar, Deconom, und den leitenden Ausschuss. Die Wahl des Präsidenten und Directors ist der höheren obrigkeitlichen Bewilligung zu unterbreiten.

N.B. Der Chordirector erhält ein von der General-Versammlung zustimmendes jährliches Honorar.

§. 11.

Wirksamkeit des Präsidenten.

1-tens. Dieser vertritt den Verein in allen Angelegenheiten gegenüber dritten Personen, und gegenüber der Behörde. Demselben steht die Oberaufsicht und Leitung des Vereines zu; Er unterfertigt alle vom Vereine als solchen ausgehenden Akte und Diplome, unter Gegen-Zeichnung des Vereins-Directors und des Secretairs.

2-tens. Er leitet die General-Versammlung als Vorsitzer, Er eröffnet und schließt dieselbe, bringt die auf der Tages-Ordnung befindlichen Gegenstände, nach ihrer Reihenfolge zur Berathung und Abstimmung; Er ertheilt oder verweigert das Wort. Bei Stimmengleichheit hat er zu entscheiden.

3-tens. Hat Er das Recht eine Versammlung in außerordentlichen Fällen auf Antrag des Ausschusses zusammen zu berufen.

§. 12.

Wirksamkeit des Vereins-Directors.

1-tens. Im Verhinderungsfalle vertritt er den Vereins-Präsidenten; Demselben liegt ob, die Haushaltung zu überwachen, zu den Productionen und zu den Concerten alle er-

forderlichen Vorkehrungen und Arrangements zu treffen, in Gemeinschaft mit dem Chor-Director die Eintheilung und Vertheilung der Stimm-Parthien zu machen, für die genaue Effectuirung der festgestellten Programme, und bei allen Anlässen für strenge Ordnung und Ruhe zu sorgen.

2-tens. Im Ausschusse führt er den Vorsitz, und sorgt für die Berichterstattung über alle den Verein betreffenden Angelegenheiten, so wie über die im Wunsch-Buch niedergelegten Anfragen und Vorschläge.

3-tens. Er hat die Verpflichtung, in allen den Verein angehenden Angelegenheiten, dem Chor-Director hilfreiche Hand zu biethen; Beide haben in voller Uebereinstimmung mit einander zu handeln, um dadurch die erwünschte Einheit in den Leistungen, und so den Zweck des Vereines zu erstreben.

4-tens. Auf pünktliches Erscheinen der Mitglieder zu den Uebungen und Productionen zu dringen und darüber in den monatlichen Ausschuss-Versammlungen den Bericht zu erstatten.

5-tens. Er kann nur bis zu dem Betrage von 5 fl. ö. W. zur Zahlung anweisen. Zu einer größeren Summe ermächtigt ihn der Ausschuss.

§. 13.

Wirksamkeit des Chor-Directors.

1-tens. Er leitet die Musik- und Gesangs-Uebungen, dirigirt bei allen Anlässen die von der Gesellschaft auszuführenden Tonwerke. Er hat die geeigneten Mitglieder zur Aufführung zu bestimmen und von ihnen ein bereitwilliges Entgegenkommen zu gewärtigen.

2-tens. Er hat Jeden, der als wirkendes Mitglied aufgenommen werden wünscht, zu prüfen und sich von der Aufnahmestüchtigkeit desselben genaue Kenntniß zu verschaffen, und im entsprechenden Falle den Aufnahme-Brief zu unterfertigen.

3-tens. Nach Berathung mit dem Vereins-Director, steht ihm die Bestimmung über den Ankauf neuer Musikalien zu, so wie auch die Veranlassung der Copiaturen von entlehnten Tonstücken.

4-tens. Er führt die Oberaufsicht über das Vereins-Archiv.

5-tens. Endlich steht dem Chor-Director das Recht zu, die Uebungs-Abende in dringenden Fällen zu vermehren.

§. 14.

Wirksamkeit des Secretairs.

Dieser besorgt:

1-tens. Die schriftlichen Arbeiten des Vereines und Führung der Vereins-Correspondenz. Er führt das Protokoll in allen Vereins-Sitzungen, und besorgt die zu den General-Versammlungen erforderlichen schriftlichen Vorlagen.

2-tens. Hat Er eine Chronik des Vereines über die wichtigen Begebenheiten zu führen.

3-tens. Hat Er die Evidenzhaltung des Mitglieder-Cataloges und alle schriftlichen Vorbereitungen zu den jeweiligen Aufführungen des Vereines und die Ausgabe der Eintritts-Karten hiezu zu besorgen.

§. 15.

Wirksamkeit des Cassiers.

Dieser besorgt:

1-tens. Unter eigener Verantwortlichkeit die Vereins-Cassa. Er übernimmt die einkaufenden Beiträge und leistet alle Zahlungen des Vereines gegen Anweisung des Ver-

eins-Direktors, mitgefertigt vom Secretair. Bei Auszahlungen für Musikalien und Copiaturen ist auch Empfangsbestätigung des Archivars erforderlich.

2-tens. Hat er der Ausschuß-Sitzung den monatlichen Cassa-Ausweis und der General-Versammlung die specificirte Jahresrechnung zur Einsicht vorzulegen. Der monatliche Cassa-Ausweis wird von der Ausschuß-Sitzung vidimirt, die Jahres-Rechnung aber von einem durch den Ausschuß zu wählenden Comité revidirt, vidimirt, und dem Cassier hierüber die Rechnungs-Erledigung ausgefertigt. Im Verhinderungs-Falle wählt er sich einen Stell-Vertreter selbst, ist aber für diesen verantwortlich.

3-tens. Hat er das Verzeichniß der mit Bezahlung der Beiträge rückständigen Mitglieder in der Ausschuß-Sitzung mitzutheilen.

§. 16.

Thätigkeit des Archivars.

1-tens. Die dem Vereine gehörenden Musikalien-Schriften, Akte, genau zu verzeichnen, und zu verwahren; mit dem Vereins-Siegel zu versehen (in die betreffenden Verzeichnisse einzutragen, und zu jedesmaliger Benützung bereit zu halten.

2-tens. Eine Vormerkung über die, an die Mitglieder gegen ihre Haftung ausgeliehenen Musikalien oder Schriften, zu führen.

§. 17.

Thätigkeit des Deconoms.

1-tens. Dieser unterhält ein genaues Verzeichniß über alle dem Vereine angehörigen Geräthschaften, Mobilien, Einrichtungen etc. und musikalischen Instrumente.

2-tens. Er sorgt für die Beschaffung aller in den Haushalt erforderlichen Materialien und sonstiger Bedürfnisse.

3-tens. Ist seine Anwesenheit bei allen Uebungen, Productionen und Concerten erforderlich, um beiden Directoren thätig zur Seite zu stehen.

§. 18.

Die General-Versammlungen.

Diese finden jährlich regelmäßig nach vorläufiger Anmeldung bei der politischen Behörde einmal statt, und zwar im Monate December, wozu die Vereins-Mitglieder theils durch die Vereins-Diener, theils schriftlich eingeladen werden. Der Versammlungsort als Sitz des Vereines, ist ausschließlich S k a l i z.

Die General-Versammlung verhandelt:

1-tens. Ueber die Wahl und Bestätigung der Ausschuß-Mitglieder und der Vereins-Funktionäre.

2-tens. Beschließt sie über die Mitgliederbeiträge, über vorkommende größere Auslagen und sonst wichtige Angelegenheiten.

3-tens. Sie nimmt den Vereins-Haushalt und die Geschäfts-Berichte des leitenden Ausschusses in allen Zweigen der Verwaltung entgegen.

4-tens. Sie unternimmt die Aenderungen und Erweiterungen der Statuten, wozu die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ Theilen der gegenwärtigen Vereins-Mitglieder und die oberbehördliche Genehmigung erforderlich ist.

5-tens. Endlich die Schluß-Fassung über die etwaige Auflösung des Vereines, und dabei eintretenden Bestimmungen.

§. 19.

Die Ausschuss-Sitzungen.

Diese finden unter Anzeige bei der betreffenden Behörde in der Regel alle Monath statt. Die Funktionen des leitenden Ausschusses bestehen in Allem, was zur Leitung der Vereins-Geschäfte gehört.

- 1-tens. Die Unterbreitung der Protokolle und deren Extracte in wichtigen Fällen, bei den General-Versammlungen.
- 2-tens. Die Sorge für die Bestreitung aller regelmäßigen Ausgaben, so wie die Anschaffung von Musikalien. Außergewöhnliche Auslagen die 20 fl. ö. W. übersteigen, benöthigen der Genehmigung der General-Versammlung.
- 3-tens. Prüfung und Mittheilung aller im Wünschebuch befindlichen Anträge und Beschwern.
- 4-tens. Monatliche Berichterstattung über alle Zweige der Verwaltung.
- 5-tens. Er entscheidet über die Anstellung und Besoldung des untergeordneten Dienstpersonals.
- 6-tens. Endlich steht dem Ausschusse die Aufnahme, und Ausscheidung der Mitglieder provisorisch zu, und hat solche Fälle der nächsten General-Versammlung zur Begutachtung vorzulegen.

§. 20.

Beschlußfähigkeit.

Zur Beschlußfähigkeit der General-Versammlung ist die Anwesenheit von wenigstens eines Drittheils der Vereins-Mitglieder erforderlich. Bei Ausschusssitzungen ist ein Verhältniß der bestehenden Anzahl ein Drittheil beschlußfähig, in beiden Versammlungen entscheidet die relative Stimmenmehrheit.

§. 21.

Freikarten.

Die Anzahl der Freikarten zu den jeweiligen Productionen und Concerten bestimmt der leitende Ausschuss, und werden dieselben, auf Verlangen, nur den mitwirkenden Vereinsgliedern verabfolgt.

§. 22.

Vermögensgebarung.

Die Einkünfte des Vereines bestehen:

- 1-tens. Aus den Einlagen der neu eintretenden Mitgliedern, und aus den Monatszahlungen.
- 2-tens. Aus dem Ertrage der Concerte und anderen musikalischen Veranstaltungen.
- 3-tens. Aus Geschenken und anderen Zuschüssen. Aus den unter 2 und 3 bezeichneten Einkünften wird der Reserve-Fond gebildet. Mit den Einkünften 1. werden die laufenden Auslagen bestritten.

§. 23.

Die Fructification des Reservefondes geschieht:

- 1-tens. Durch Ankauf von verzinslichen Staatspapieren.
- 2-tens. Durch Anschaffung von Lotterie-Loosen.
- 3-tens. Durch Einlagen in die Preßburger oder Tyrnauer-Sparcassa. An einzelne Private darf der Verein in keinem Falle Darlehen abgeben und der Ausschuss haftet solidarisch für die Gebarung des Vereins-Vermögens.

§. 24.

Der Verein kann und darf corporativ in keinen andern Verein treten und sich einverleiben.

§. 25.

Streitigkeiten in Vereins-Sachen.

Streitigkeiten unter den Vereins-Mitgliedern, die aus dem Vereins-Verhältnissen entspringen, werden durch die Ausschuß-Versammlung geschlichtet.

§. 26.

Dauer des Vereines.

Der Verein hat sein Bestehen so lange, als die General-Versammlung nicht dessen Auflösung beschloßen hat und so lange ihn noch 10 Mitglieder mindestens fortzusetzen gedenken.

Bei Auflösung des Vereines bleibt der letzten General-Versammlung die Entscheidung überlassen, das vorhandene Vereins-Vermögen wohlthätigen Zwecken in Skaffiz zu widmen.

Die Beschlußfassung über die endgültige Auflösung des Vereines jedoch, so wie entschiedene Verfügung über das gesammte Vereins-Vermögen muß dem hoh. königl. ung. Statthaltereirathe unterbreitet werden.

64840

1864.

Bestätigungs-Clausel.

A fenebbi alapszabályok azon hozzáadással hagyatnak helyben, miszerint

1. az elnök és igazgató választásának eredménye a városi hatóság jóváhagyása alá leszten terjesztendő.

2. az elnök vagy helyettese köteles leend mind a közgyűlés mind a választmányi ülés tartásáról a felveendő tárgyak jegyzékének bemutatása mellett, a városi hatóságnak jó eleve jelentést tenni.

3. az egyletnek az alap szabályokhoz képest teljesítendő tevékenységei felügyelet tekintetéből hatósági biztos fog kineveztetni, kinek jogában álland, az egylet működéséről minden irányban tudomást szerezni, az egylet minden gyűléseiben és választmányi üléseiben, megjelenni, 's annak netán az alapszabályokba vagy a közérdekbe ütköző határozatait felsőbb eldönt és leérkezteig megszüntetni. Kelt Budán a magyar királyi helytartótanácstól 1864 évi Augustus hó 20-én.

Obige Statuten werden mit dem Beifügen genehmigt, daß

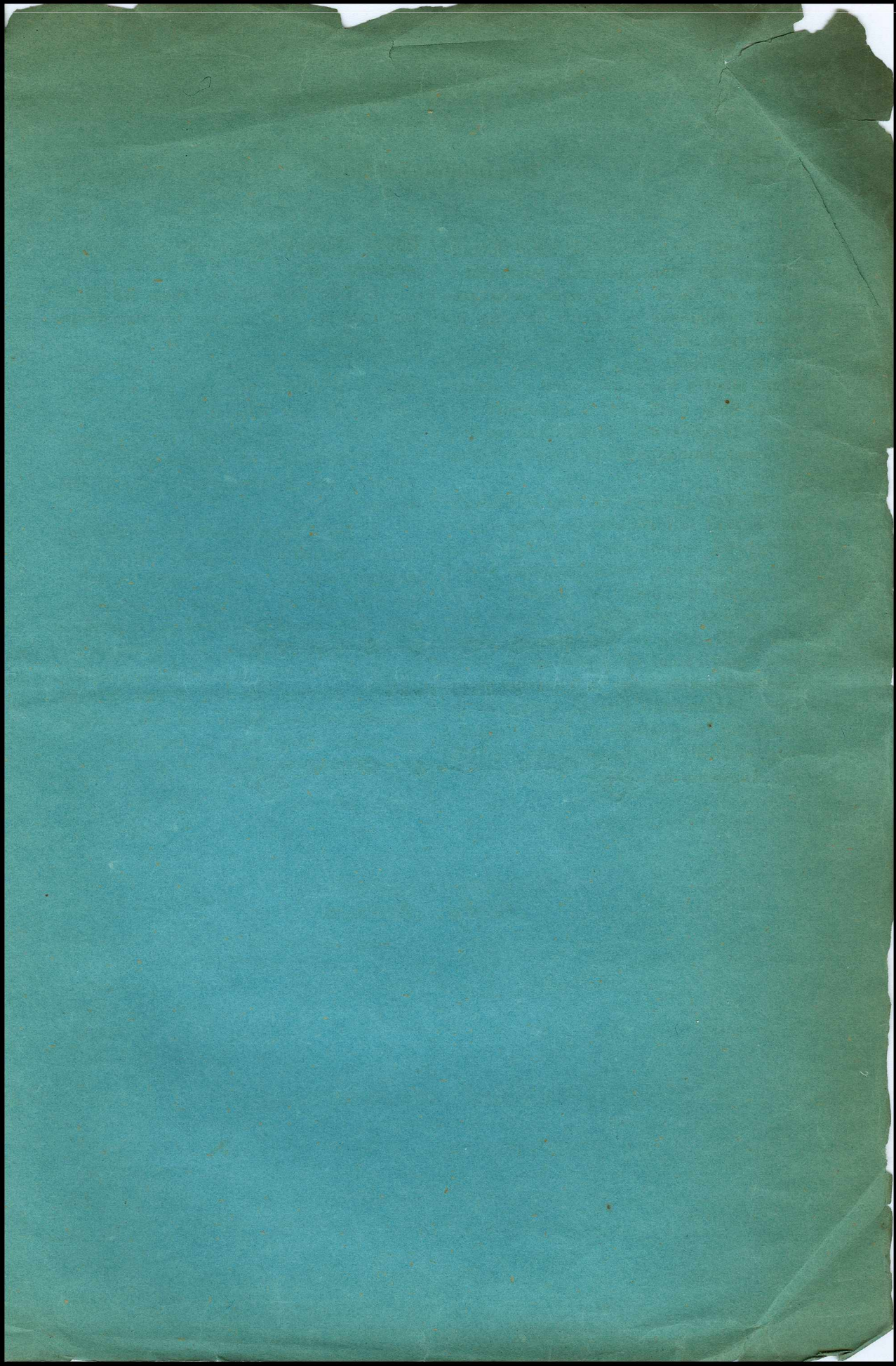
1. Das Ergebnis der Wahl des Präsidenten und des Direktors dem Stadtmagistrate zur Bestätigung vorzulegen sein wird.

2. Daß der Präsident, oder sein Stellvertreter verpflichtet sein wird von der Abhaltung sowohl einer General-Versammlung, als auch einer Ausschuß-Sigung bei Vorzeigung eines Verzeichnisses der aufzunehmenden Gegenstände, dem Stadtmagistrate rechtzeitig eine Anzeige zu machen.

3. Zur Beaussichtigung der Statutengemäßen Wirksamkeit des Vereines wird ein Regierungs-Commissär ernannt, welcher da befugt sein wird, von der Thätigkeit des Vereines in allen Richtungen sich Kenntniß zu verschaffen, bei allen Versammlungen und Ausschuß-Sigungen des Vereines zu erscheinen und dessen, etwa den Statuten oder dem Staats-Interesse widerstreitenden Beschlüsse, bis zum Herablangen höherer Entscheidung zu suspendiren.

Ofen, am 20. August 1864.

Péchy Ferencz.





Stalitz, 1864.

Druck von Fr. A. Starnitz's Söhne.